

Kratzer gehören der Vergangenheit an. Die Bilder sind wasserfest, UV-beständig und haben deshalb bei der Verwendung von Pigment-Tinten eine sehr lange Lebensdauer.

Umweltfreundlich und sicher

Wie alle Produkte von Nopar International wird Tacklite Stick & Go 4.0 in Deutschland hergestellt – und zwar ohne die Problemstoffe, die in anderen Folien für den Fotodruck enthalten sind. Bereits beim Trägerpapier ersetzt ein spezieller Lack die übliche Silikon-schicht. Die Folie selbst besteht nicht, wie andere Produkte, aus PVC, sondern aus Polypropylen. Das macht sie auch bei mehrfachem Ablösen und Wiederankleben ausgesprochen formstabil. Zudem enthält weder die Folie noch der Kleber irgendwelche Problemstoffe wie die bei PVC als Weichmacher eingesetzten Phthalate. Das ist wichtig, denn vier Phthalate wurden kürzlich von der Europäischen Chemikalienbehörde ECHA in die Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Substanzen aufgenommen, weil sie unter Verdacht stehen, durch Veränderungen des Hormonsystems die Gesundheit zu schädigen. Dagegen können die Tacklite Stick & Go 4.0 Medien ohne Bedenken in der Nähe von Lebensmitteln oder im Kinderzimmer eingesetzt werden. Mit diesem Leistungsprofil sind die



Geschäftsführer Stefan Schmitt hat praktisch sein gesamtes Berufsleben mit der Entwicklung und Veredelung von Spezialfolien verbracht.

Druckmedien von Nopar International für Privatanwender und Profifotografen gleichermaßen geeignet und lassen sich auch mit Drucksystemen im Fotogeschäft genau so verarbeiten wie Inkjet-Papiere. Lediglich das Rollenmaterial sollte nicht über längere Zeit, z. B. über das Wochenende, in einem Inkjetdrucker oder Drylab bleiben, um eine Wölbung des Papiers und daraus resultierende Schädigungen der Druckköpfe auszuschließen.

Stefan Schmitt ist sicher, mit Tacklite Stick & Go 4.0 den Bildermarkt erweitern und die Erfolgsgeschichte von Nopar International – vom Nischenanbieter zum Weltmarktführer – auch im Fotosegment fortsetzen zu können. 2016 wurde das Unternehmen mit dem renommierten Schütting-Preis ausgezeichnet, mit dem die IHK für Bremen und Bremerhaven Innovationen im Mittelstand honoriert. Mit gutem Grund: Für alle Produkte gilt das Unterneh-

mensmotto „Qualität ist das oberste Gebot“. Und Qualität, so betont Schmitt, „ist, wenn der Kunde zurückkommt und nicht das Produkt.“

Faible für Bildqualität

Die flächendeckende Vermarktung von Medien für den Fotodruck ist zwar für Nopar noch ein relativ junger Geschäftsbereich, die Förderung von guten Fotos hat bei dem Bremer Unternehmen aber schon eine lange Tradition: Denn Nopar International unterstützt seit Jahren den Docma Award und trat bereits bei der Premiere, als die Auszeichnung noch „Photoshop Award“ hieß, als Sponsor auf. Das Magazin Docma erscheint alle zwei Monate und richtet sich an Fotografen, Bildbearbeiter und Grafiker, die anspruchsvolle Programme wie Photoshop für erstklassige Fotos nutzen. Der Docma Award gilt als renommiertester Wettbewerb für digitale Bildbearbeitung im deutschsprachigen Bereich und wird von einer sachkundigen Jury für die besten Bilder in drei Kategorien vergeben. Das brachte Stefan Schmitt auf die Idee, für die beste Arbeit unter den drei Siegern eine Zusatzpreis von 5.000 Euro auszuloben. Damit steht Nopar International in einer Reihe mit Weltmarken wie Adobe, Eizo, Epson, Fujifilm, Sigma und Wacom, die ebenfalls zu den Sponsoren des Docma Awards gehören.



Einfach ankleben und rückstandsfrei wieder ablösen – und das ohne Kompromisse bei der Bildqualität.